



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 9. Sitzung des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig (OSR SW/009/2020)

am Montag, 25. Mai 2020,

19:30 Uhr

**Landeshauptstadt Dresden, im Vereinsheim der Rassegeflügelzüchter Weißig und Umgebung e.V.
(alte Turnhalle Schönfeld), Zugang über Borsbergstraße 12, 01328 Dresden-Schönfeld**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:45 Uhr

Anwesend:Vorsitzende/Ortsvorsteherin

Daniela Walter

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Jens Mizera

Mitglied Liste CDU

Bernd Forker

Carsten Preussler

Mario Quast

Matthias Rath

Dr. Christian Schnoor

Manuela Schreiter

Holger Walzog

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Thomas König

Arnd Kreßner

Renate Kreßner

Mitglied Liste DIE LINKE

Norbert Kunzmann

Mitglied Liste SPD

Martina Angermann

Mitglied Liste FDP

Dipl.-Maler/Grafiker Manfred Eckelt

Mitglied Liste Unabhängige Wählergemeinschaft Schönfelder Hochland

Jens Meschke

Olaf Zeisig

Abwesend:Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Dipl.-Ing. (FH) Manuela Schott

entschuldigt

Reinhard Veters

entschuldigt

Mitglied Liste Unabhängige Wählergemeinschaft Schönfelder Hochland

Hans-Jürgen Behr

entschuldigt

Verwaltung:

Herr Timmroth (Referent Strategie und Controlling, Bürgermeisteramt)
Herr Dr. Klein (Amtsleiter Kultur und Denkmalschutz)
Herr Neumann (SGL Vermarktung und Öffentlichkeitsarbeit, Eigenbetrieb Sportstätten Dresden)
Herr Lange (Abt.-Ltr. Leistungsmanagement/Vergabe Grün, Amt f. Stadtgrün u. Abfallwirtschaft)
Frau Bertram (SB Planung/Projektmanagement, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft)
Herr Förster (Verwaltungsstellenleiter)
Frau Kuntze (SB Öffentlichkeitsarbeit)
Frau Häse (Schriftführerin)

Gäste:

Herr Waurick (Geschäftsführer, Dresdner Bäder GmbH)
Herr Weiher (Betriebsleiter, Dresdner Bäder GmbH)
Frau Brunzel (Ingenieurbüro für SG Weißig)
Herr Biesold (SG Weißig)

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

- 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bericht der Ortsvorsteherin
- 3 Bürgerfragestunde
- 4 Einwendungen zur öffentlichen Niederschrift der 8. Sitzung vom 04.05.2020
- 5 Offene Badestelle Marienbad Weißig - aktueller Sachstand
- 6 Absichtserklärung zur Regelung der Rahmenbedingungen für die Wiedereröffnung des Dresdner Fernsehturms - Letter of Intent (LOI)

V0172/19
beratend

7	Kulturentwicklungsplan der Landeshauptstadt Dresden 2020	V0257/20 beratend
8	Bibliotheksentwicklungsplan 2020 - 2025	V0248/20 beratend
9	Richtlinie zur Benennung von kommunalen Sportstätten in Dresden	V0174/19 beratend
10	Fortschreibung des Straßenbaumkonzeptes der Landeshauptstadt Dresden	V0241/20 beratend
11	24. HOCHLANDFEST der Ortschaft Schönfeld-Weißig	V-SW0327/20 beschließend
12	Verkehrsentlastung während der Baumaßnahmen auf der Bautzner Straße und an der Loschwitzer Brücke	A0047/20 beratend
13	Neues Wohnen auf städtischen Flächen fördern - Wagenplätze in Dresden ermöglichen	A0057/20 beratend
14	Novelle der StVO in Dresden schnell umsetzen, Verkehrssicherheit erhöhen, Radverkehr fördern, Verkehrsberuhigung in Wohngebieten ermöglichen	A0060/20 beratend
15	Verwendung von Investitions- und Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig zur Traditions- und Heimatpflege	
15.1	Verwendung von Investitionsmitteln - SG Weißig e. V. - Nachtrag 1. Teilabschnitt Parkplatzsanierung	V-SW0307/20 beschließend

nicht öffentlich

16	Einwendungen zur nicht öffentlichen Niederschrift der 5. Sitzung vom 24.02.2020	
17	Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat gemäß § 9 (2) Eingemeindungsvertrag über die Nutzung (Vermietung/Verpachtung) einer Teilfläche des Flurstückes 454/1, Gemarkung Schullwitz	V-SW0326/20 beschließend
18	Sonstige Anfragen der Ortschaftsräte und Informationen	

öffentlich

Einleitung:

1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

OV Frau Walter stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Ortschaftsrat mit 17 von 20 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Änderung zur Tagesordnung:

- TOP 8 „Bibliotheksentwicklungsplan 2020 – 2025“ (V0248/20) wurde vertrag
- TOP 13 „Neues Wohnen auf städtischen Flächen fördern - Wagenplätze in Dresden ermöglichen“ (A0057/20) wurde vertrag
- TOP 14 „Novelle der StVO in Dresden schnell umsetzen, Verkehrssicherheit erhöhen, Radverkehr fördern, Verkehrsberuhigung in Wohngebieten ermöglichen“ (A0060/20) wurde vertrag
- TOP 15/15.1 „Verwendung von Investitionsmitteln - SG Weißig e. V. – Nachtrag 1. Teilabschnitt Parkplatzsanierung“ vorgezogen/nach TOP 10

Weitere Änderungen/Ergänzungen durch die Ortschaftsräte/innen:

OR Frau Schreiter

- TOP 5 „Offene Badestelle Marienbad Weißig - aktueller Sachstand“ beantragte Rederecht für Herrn Uwe Danusch (Pächter Marienbad)

OV Frau Walter brachte das **Rederecht für Uwe Danusch unter TOP 5** zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

OR Herr Mizera

- TOP 6 „Absichtserklärung zur Regelung der Rahmenbedingungen für die Wiedereröffnung des Dresdner Fernsehturms - Letter of Intent (LOI)“ beantragte Rederecht für Herrn Markus Joos (Bürgerinitiative Fernsehturm Dresden)

OV Frau Walter brachte das **Rederecht für Markus Joos unter TOP 6** zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

2 Bericht der Ortsvorsteherin

Beschlusskontrolle

V-SW0299/20 (4. OSR) Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat gemäß § 9 (2) Eingemeindungsvertrag über die Nutzung (Vermietung/ Verpachtung) des Flurstückes 28/8, Gemarkung Gönnsdorf
Zwischenbericht: „In Abstimmung mit dem Leiter der Verwaltungsstelle Schönfeld - Weißig wurde bis dato noch kein Vertragsangebot an die Mietinteressentin gesandt.“

V-SW0241/19 (64. OSR) Renaissanceschloss Schönfeld

Zwischenbericht: „Im Vergleich zum Zwischenbericht vom 14. Januar 2020 gibt es keinen neuen Sachstand zu berichten.“

V-SW0281/19 (67. OSR) Verwendung von Investitionsmitteln - Planung/ Errichtung überdachte Sitzgruppe mit Tisch und Fahrradhaltebügeln, Alter Bahndamm, OT Cunnersdorf, „Haltepunkt Cunnersdorf“

Abschlussbericht: „Die Planung des Bauvorhabens ist beauftragt. Es liegen drei Angebote für die überdachte Sitzgruppe vor, von denen keines den Kostenrahmen erfüllt. Es erfolgen gegenwärtig Gespräche mit dem Ziel einer Kostenreduzierung. Die Haushaltsmittel (20.000 €) der Ortschaft sind auf das Fachamt übertragen“

Zusammenfassung:

abschließende Information, dass nachfolgende Antragsteller Zuwendungsbescheid erhalten haben:

V-SW0311/20 (8. OSR) Verwendung von Verfügungsmitteln - Feuerwehrverein Malschendorf e. V. - Steuer/Versicherung 2021 Traditions-Feuerwehrfahrzeug (Oldtimer)

V-SW0313/20 (8. OSR) Verwendung von Verfügungsmitteln - Verein zur Förderung der Jugend e. V. - Talentförderung 2020

V-SW0317/20 (8. OSR) Verwendung von Verfügungsmitteln - Stadtteilfeuerwehr Schönfeld, Jugendfeuerwehr – Pavillon

V-SW0321/20 (8. OSR) Verwendung von Verfügungsmitteln - Feuerwehrverein Zaschendorf e. V. - 22. Vogelschießen 2020

V-SW0323/20 (8. OSR) Verwendung von Verfügungsmitteln - Freundeskreis Eschdorf e. V. - Betriebskostenzuschuss 2019

V-SW0324/20 (8. OSR) Verwendung von Verfügungsmitteln - Freundeskreis Eschdorf e. V. - Betriebskostenzuschuss 2020

Baumaßnahmen

Eschdorf

Im Zusammenhang mit dem Bau der „Ortsumgehung S 177 Wünschendorf/Eschdorf, Bauwerk 12“ wird im Auftrag des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Meißen die Firma V & C Metzner GmbH aus Wittichenau die Arbeiten zum Einbringen einer Dichtwand unmittelbar hinter

dem Rosinendörfchen ausführen. Dazu ist es erforderlich, die Dittersbacher Straße (S 161) zu queren und den Asphalt aufzubrechen und anschließend wieder neu einzubauen. Für diese Arbeiten werden zwei Vollsperrungen für je 4 Tage im Juni und August 2020 nötig.

Pappritz

Zur Sicherung der gefährdeten Stützmauern an der Staffelsteinstraße erlässt der Straßenbaulastträger, das Straßen- und Tiefbauamt, eine verkehrsrechtliche Anordnung für die Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung ab der 22. KW. Die Einbahnstraße wird in Richtung Süden (Zufahrt von der Pillnitzer Landstraße gesperrt) eingerichtet. Die Wachwitzer Bergstraße ist nur in entgegengesetzter Richtung befahrbar (Einbahnstraße in Richtung Norden/Pappritz). Die Buslinien 98A und 98B verkehren nur bis Pappritz.

Rockau

Die Firma Nitzsche Tiefbau aus Möglenz wird vom 25.05. bis vorauss. 29..06.2020 ein Teilstück des unbefestigten Gehweges am Rockauer Ring in Betonsteinpflaster herstellen.

Weißig

Die Firma Elektromontagen GmbH aus Dresden wird im Auftrag der DREWAG vorauss. vom 25.05. bis 19.06.2020 die öffentliche Beleuchtung am Radweg zwischen An der Prießnitztaue (EKZ) und Zum Hutbergblick errichten.

Öffentlichkeitsarbeit

es fanden keine Veranstaltungen statt

3 Bürgerfragestunde

Herr Neugebauer (Schönfeld)

- fragte, weshalb Antrag von 5 OR zur Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED bisher nicht behandelt wurde?

OV Frau Walter

- nach Rückversicherung mit Fachbereich ist OSR SW nicht zuständig

Herr Förster

- aufgrund der Nicht-Zuständigkeit hätte der Antrag in OSR nicht behandelt werden können/dürfen
- Antwort dazu erhielten Antragsteller

Herr Neugebauer

- bis dato ging bei Antragsstellern seines Wissens keine Antwort ein

OV Frau Walter

- Verwaltungsstelle prüft nochmals und schickt Antwort ggf. nochmals an Antragsteller
- Herr Neugebauer kann diese bei OR/Antragstellern erfragen

OR Frau Schreiter war von 19:35 bis 19:36 Uhr von der Sitzung abwesend.

4 Einwendungen zur öffentlichen Niederschrift der 8. Sitzung vom 04.05.2020

keine Einwendungen

5 Offene Badestelle Marienbad Weißig - aktueller Sachstand

Herr Waurick informierte anhand einer Präsentation über folgende Punkte:

- Rückblick Badesaison 2019
- Ausblick Badesaison 2020
- Planungen/Investitionen
- Sachstand Siedler Marienbad

Herr Danusch

- ist Pächter im Marienbad Weißig
- lobte Bäder GmbH bzgl. Maßnahmen zum Wasser
- Pachterhöhung ist in Ordnung; Problem Pachthöhe bzw. Art der Vermittlung dieser
- brachte Beispiel von älteren Pächterin, die Grundstück kündigte und junge Familie zur Übernahme des Pachtvertrages suchte
- 350 €/Jahr Pacht bisher (ab 2013 jährlich 5 % Erhöhung bis zum ortsüblichen Pachtzins)
- bis dato keine Information, in welcher Endhöhe sich ortsüblicher Pachtzins befindet
- 1.312,50 €/Jahr zzgl. Nebenkosten sollte junge Familie zahlen
- aufgrund massiver Pachterhöhung und effektiver Nutzungsdauer von 6 Monaten übernahm Familie neuen Vertrag nicht
- ältere Pächterin wurde angeboten, von Kündigung zurückzutreten und alten Vertragsstand wiederherzustellen (sitzt somit auf dem Grundstück fest)
- lt. Pachtvertrag wäre ältere Pächterin verpflichtet, Bungalow abzureißen und Kosten dafür extra aufzubringen
- gab dazu Info-Schreiben der Bäder GmbH an Pächter: man sollte Pachtvertrag kündigen, wenn man Pacht abgeben will, potentielle Nachfolger sollten an Bäder GmbH verweisen werden, damit Konditionen ausgehandelt werden und danach sollten privaten Sachen geregelt werden (z. B. Verkauf von Möbeln, Bungalow etc.)
- bedeutet Problem für viele ältere Pächter in Dresden, die Pachtvertrag in liebevolle Hände abgeben möchten
- für überwiegend junge Familien schwierig, neue Pachthöhe finanziell zu stemmen, zumal Investitionen z. B. an Bungalows u. U. notwendig sind
- Zusammensetzung genauer Pachtpreis unklar, Pächter haben Information, dass 4 €/m² Freifläche, 7,50 €/m² überdachte Fläche und 21 €/m² bebaute Fläche
- zum Verständnis; Bungalows haben keine gemauerten Wände mit Steinterrasse, Abwasseranschluss etc., sondern sind teils mit Holz verkleidete DDR-Häuschen nur mit Stromanschluss und Wasserstelle außerhalb des Pachtgrundstückes sowie effektiver Nutzungsdauer von 6 Monaten
- Erklärung der Bäder GmbH zur Pachthöhe: stark erhöhte Bewirtschaftungskosten (Instandhaltung, Personal, Rasenschnitt und Baumpflege)
- offene Badestelle nimmt keine Eintrittsgelder ein
- lt. Eingemeindungsvertrag entscheidet OSR über Vermietung/Verpachtung etc.; Bäder (offene Badestellen) sind zu erhalten (und nicht über Pächter mit sehr hohem willkürlichem Pachtpreis)

- Offene Fragen:
 - Ist Bäder GmbH überhaupt berechtigt, ohne Genehmigung OSR SW, Pachtpreiserhöhungen durchzuführen und Pachtverträge abzuschließen?
 - Wenn ja, an welchen Objekten orientiert sich GmbH bei Festlegung ortsüblicher Pachtpreise bzw. mit welcher gesetzlichen Grundlage?
 - Warum werden Pächter über Pachtzins für Bewirtschaftungskosten öffentlicher Badestellen herangezogen, wobei Badestellen-Besucher diese kostenfrei nutzen können?
- Beispiel: Mieter mit 25 m² Hütte, 100 m² Land zahlen 600 € Miete zzgl. Nebenkosten
- im Verhältnis mit diesen Zahlen würde Pächter für gleiche Fläche 925 € zahlen
- Weshalb ist gepachtetes Objekt teurer als gemietetes? Mieter bekommt Reparaturen und Pächter muss diese selbst zahlen, da Privateigentum
- Nebenkostenpauschale auf gepachtete Fläche ist legitim und unstrittig; Pachtpreis ist Streitfrage
- Fazit: wünschte sich politische Hilfe und einvernehmliche Klärung

OV Frau Walter

- Rechte und Pflichten aus Eingemeindungsvertrag sind auf Bäder GmbH übergegangen
- beinhaltet auch Beteiligung des OSR bei Vermietung/Verpachtung (räumte Herr Waurick bereits ein)
- Thematik wird in naher Zukunft behandelt, um gemeinsame Lösung zu finden

OR Herr Meschke

- fragte nach Anzahl der Objekte im Marienbad

Herr Danusch

- 53 Pacht- und 3 Mietobjekte

6	Absichtserklärung zur Regelung der Rahmenbedingungen für die Wiedereröffnung des Dresdner Fernsehturms - Letter of Intent (LOI)	V0172/19 beratend
----------	--	------------------------------

Herr Timmroth stellte die Vorlage anhand einer Präsentation ausführlich vor.

- Einwohnerversammlung nach SächsGemO findet am 19.06.2020 im Kulturpalast statt
- gleichzeitig gibt es Videomitschnitt, der jederzeit online eingesehen werden kann
- Einwendungen können ebenfalls online erfolgen
- zusammengefasste Einwendungen werden innerhalb von 3 Monaten Stadtrat vorgelegt

OV Frau Walter

- Thema Fernsehturm war in Vergangenheit mehrfach im OSR im Gespräch
- OSR legte fest, dass Individualverkehr zum Fernsehturm für Ortschaft nicht in Frage kommt; Alternativen sind/waren zu prüfen
- Bewertungsgrundlage ist Vorstellung eines Mobilitätskonzeptes in Einwohnerversammlung (die am 19.06.2020 stattfindet)
- fragte, weshalb Beschlussempfehlung zur Vorlage vor Einwohnerversammlung abgegeben werden soll

Herr Timmroth

- liegt an Zeitkette der Revitalisierung/Wiedereröffnung des Turmes
- Fördermittel liegen bis 2025 bereit; Bauzeit ca. 2-3 Jahre; Planungszeit ca. 1 -2 Jahre

- d. h. Planung müsste 2021 beginnen, Betreiberfindung 2020 abgeschlossen sein
- Vorlage regelt Fördermodalitäten/Rahmenbedingungen (Rechte/Pflichten der Zuschussgeber, Höhe Fördermittel), regelt nicht Fragen der Mobilität und macht keine Aussage zur Wiedereröffnung des Turmes

Herr Joos

- von Bürgerinitiative Fernsehturm Dresden
- bei Antrag auf Rederecht gab es Übermittlungsfehler, auch Herr Doering sollte Rederecht bekommen

OV Frau Walter brachte das **Rederecht für Stefan Doering unter TOP 6** zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Herr Joos

- Initiative vertritt hauptsächlich Interessen unmittelbar Betroffener bei Wiedereröffnung Fernsehturm (Wachwitzer, Pappritzer, Gönnsdorfer, Loschwitz, Niederpoyritzer, Bühlauer, Weißiger, auch möglicherweise Tolkewitzer)
- Mobilitätskonzept besagt wohl, dass zw. 250.000 und 300.000 Besucher/Jahr kommen müssen, damit wirtschaftliche Betreibung rentabel – über Shuttlebusverkehr, von wo?
- über Wachwitzer Bergstr. – Zustand für Busverkehr nicht möglich, baulicher Ertüchtigung nötig
- Parkmöglichkeiten, um mit Shuttle zu fahren? Pillnitz? An Elbe? Was ist bei Hochwasser?
- Wie will man verhindern, dass nicht doch Besucher individuell mit Pkw zum Turm fahren? Grenzposten?
- 2. geplante Route über Gönnsdorf mit Shuttle – wo P+R? Sohlander Str.? Kapazität für 500 und mehr Autos vorhanden?
- 3. Variante über Tolkewitz, mit neuem Parkplatz – Wo? Elbwiesen? Fährbenutzung + Shuttle
- Einwohner wurden bisher leider nie gefragt
- Finanzierung Infrastrukturmaßnahmen von LHD fragwürdig; Großbauprojekte werden 6,4 Mio. € weit überschreiten
- Bürgerinitiative ist nicht komplett gegen Fernsehturm, aber Realität sollte betrachtet werden

OV Frau Walter

- ergänzte, dass Veröffentlichung des erstellten Verkehrs- und Mobilitätskonzeptes erfolgt in öffentlichen Einwohnerversammlung am 19.06.2020
- OR kannten dieses auch noch nicht
- sah das als Basis für Entscheidung zur Vorlage

Herr Döring

- von Bürgerinitiative Fernsehturm Dresden
- bat OR, sich Machbarkeitsstudie nochmals genau anzusehen
- lt. Studie 230.000 Besucher/Jahr (durchschn. 800 täglich)
- 25 Mio. € sind ausschließlich für Turm, nichts davon für Infrastruktur
- Was passiert, wenn Betreiber abspringt? Weshalb bisher noch keinen gefunden?
- Wie wird motorisierter Individualverkehr verhindert?

- Restaurants im Umfeld, zzt. einige in Insolvenz – im Umfeld kein Potential für Gaststätten, die sich ohne Zuwachs von anderen Gegenden langfristig halten
- Sicherheit und Ordnung – wie gewährleistet (z. B. bei Suizid)?
- Umwelt und Verkehr – Schleichverkehr wird stattfinden, Parkplatz am Turm ist Naturschutzgebiet (Revitalisierung und Umwidmung notwendig)
- Rettungswege im Ortsteil – wie erfolgt Freihaltung an besucherreichen Tagen in Oberwachwitz?
- Ist langfristige Alimentierung durch öffentliche Hand vorgesehen?

Herr Timmroth

- erklärte, dass 25 Mio. € für Öffentlichkeit/Bürger gedacht sind, d. h. Mittel der Denkmalförderung, um Denkmal der Öffentlichkeit wieder zugänglich zu machen
- STESAD-Studie besagt: Besucherzahl 131.000 Besucher/Jahr zur Wirtschaftlichkeit (durchschn. 400 täglich)
- Turm ist flächenmäßig für 199 Personen gleichzeitig ausgelegt (ca. 160 Personen zu DDR-Zeiten) inkl. Betriebspersonal
- ergibt durchschn. 100 Kfz pro Tag im Individualverkehr; dafür ist es durchaus möglich an Zufahrtsstraßen P+R-Plätze zu generieren
- Revitalisierung Fernsehturm wäre gleichzeitig Chance, dass Priorisierungen von Maßnahmen für Infrastruktur/ÖPNV in greifbare Nähe rücken (z. B. Staffelsteinstr., Ullersdorfer Platz – Mittel sind geplant, bisher noch nicht eingesetzt und könnten somit vorrücken), d. h. Vorteil/höhere Qualität für alle Einwohner/innen
- in 25 Mio. € sind kaum Gelder für Infrastruktur enthalten, ist bund- und landseitig nicht möglich, aber mit LHD-Anteil durchaus möglich bzw. Baumaßnahmen sind bereits geplant
- zu Restaurants im Umfeld – Nutzung ist nicht vorgeschrieben (kann z. B. auch Eventcharakter sein)
- zu Sicherheit auf Turm – Betreiber muss Gefährdungsanalyse einbringen, bauordnungsrechtliche Bestimmungen sind einzuhalten

OR Herr Eckelt

- Wiedereröffnung Fernsehturm hat durchaus positive Seite
- erinnerte sich an Völkerwanderung in Zeiten 1988/89
- große Bedenken/Ängste der Bevölkerung vor Ort – diese sind durch Informationen/Beantwortung von Fragen zu nehmen

OR Herr Kreißner

- fragte nach Städten mit vergleichbarer Lage/Ausgangssituation bzgl. Fernsehturm

Herr Timmroth

- vergleichbar mit Stuttgart – Turm ist ebenfalls außerhalb Stadtzentrum mit ÖPNV-Anbindung
- Deutsche Funkturm GmbH besitzt neben Dresdner Fernsehturm noch weitere Türme und bekommt positives Feedback von Betreibern
- aufgrund Initiative in Dresden ziehen mittlerweile andere Städte nach, d. h. Dresden ist zweite Stadt, die derartige Fördermittel bekommen könnte und weitere Städte bemühen sich nun ebenfalls
- momentan ist Hamburg erste Stadt und verglichen mit Dresden in Planung etc. ein Jahr voraus
- Hamburger Erfahrungen werden für Dresden herangezogen

OR Herr Dr. Schnoor

- Wiedereröffnung grundsätzlich positiv
- fand Finanzierung der LHD bedenklich, wenn es immer wieder heißt, dass kein Geld für div. systemrelevante Alltagsgeschäfte vorhanden ist (z. B. Ausbau von Schulwegen etc.)

- außerdem Planungskapazität der LHD bedenklich (bezogen auf negative Erfahrungen in Vergangenheit z. B. bei Baumaßnahme Engstelle Gönnsdorf/Weißig)
- bedenklich auch, dass Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen bei möglicher Wiedereröffnung noch nicht abgeschlossen sein könnten
- fragte, ob zu Corona-Zeit Abruffrist von 5 Jahren bestehen bleibt (kann schnell verstrichen sein, wenn derzeitige Situation noch länger verlangsamt läuft)
- fragte, ob Vorfinanzierung durch LHD (lt. Vorlage) in jetziger Zeit sinnvoll/nicht evtl. zu riskant ist

Herr Timmroth

- Corona-Krise war zur Vorlagenerstellung nicht absehbar (2018)
- Mittel stehen von Bund und Land jetzt zur Verfügung und Projekt würde Verbesserung der Verkehrsstruktur bedeuten
- Geld des Bundes fließt nicht erst bei Projektabschluss, sondern auf Basis von Antrag bzw. Bescheid (am Ende der Leistungsphase 3)
- Bauherr/Deutsche Funkturm GmbH würde nach Fördermittelbescheid Gelder abrufen
- Vorfinanzierung betrifft nur die Planungsleistung von 1,45 Mio. €
- diese werden im Anschluss/bei erfolgreicher Projektumsetzung wiederum auf die 25 Mio. € angerechnet

OR Frau Angermann

- Wiedereröffnung grundsätzlich positiv
- allerdings nicht um jeden Preis – Bedenken der Bevölkerung vor Ort
- stimmte OR Herr Dr. Schnoor zu finanziellen Situation zu

OV Frau Walter

- erinnerte, dass Verkehrs- und Mobilitätskonzept am 19.06.2020 vorgestellt wird
- sprach sich für Vertagung der Beschlussempfehlung zur Vorlage aus
- fragte, ob bei Vertagung Beratungsfolge gefährdet ist

Herr Timmroth

- Beratungsfolge müsste angepasst werden
- Ziel: Stadtrat-Beschluss vor Sommerpause, d. h. Beschlussempfehlung ist dringend

OR Frau Schreiter

- beantragte Vertagung der Beschlussempfehlung nach den 19.06.2020

OR Herr König

- fragte nach Betreiber-Vertragslaufzeit und was passiert, wenn Betreiber abspringt

Herr Timmroth

- Fördermittel sind an Turmöffnung von 20 Jahren geknüpft
- mit Absichtserklärung hat Deutsche Funkturm GmbH erklärt, Turm über 20 Jahre der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen
- Deutsche Funkturm GmbH ist dann Geschäftspartner des Betreibers und entscheidet über Laufzeit

OR Frau Angermann

- unterstützte Antrag von OR Frau Schreiter
- Kenntnis über allumfassende Sachlage ist vor Beschlussempfehlung notwendig

OR Herr Dr. Schnoor

- Wie würde für Besucher ersichtlich/gesichert sein, dass sie bei Ankunft auf den Turm kommen (bei begrenzter Personenzahl von 199 Personen)?

Herr Timmroth

- Punkt wurde im Mobilitätskonzept thematisiert
- durch Ticketerwerb für bestimmtes Zeitfenster im Vorfeld kann dies gesichert werden (ist übliche Verfahrensweise)
- auch Kombination von Shuttlebus- und Eintritts-Ticket ist vorstellbar

OR Herr Zeisig

- befürwortete Online-Ticket-Buchung vorab

OR Herr Preussler

- Wiedereröffnung grundsätzlich positiv
- Verständnis, dass wegen Pandemie Kulturpalast für Einwohnerversammlung ausgewählt wurde
- wünschte sich dennoch weitere/ggf. mehrere Info-Veranstaltungen im Hochland, um jedem vor Ort als Betroffene die Möglichkeit einer Diskussion zu bieten

Herr Timmrothk

- nahm Anregung mit
- erinnerte an Aufzeichnung, die online zu jedem späteren Zeitpunkt angesehen werden kann
- Anregungen/Bedenken/Einwände können ebenfalls im Nachhinein eingebracht werden
- damit wird sehr breite Beteiligung für jeden ermöglicht

OV Frau Walter

- Hinweise werden neben der Einladung zur Einwohnerversammlung im Hochlandkurier bekanntgegeben

OV Frau Walter brachte den Antrag auf **Vertagung** der Vorlage zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

7 Kulturentwicklungsplan der Landeshauptstadt Dresden 2020

**V0257/20
beratend**

Herr Dr. Klein stellte die Vorlage vor.

OR Herr Eckelt

- hinterfragte Kommunikation zu Künstlern bzw. wünschte sich bessere Kommunikationswege

Herr Dr. Klein

- Künstlerbund Dresden wird unterstützt (Interessenvertretung)
- Künstlermesse findet statt/wird unterstützt
- Förderprogramm für Künstler für Um-/Ausbauten von Ateliers existiert

OR Herr Walzog

- hinterfragte, weshalb Schloss Schönfeld im Plan nicht aufgeführt ist

OV Frau Walter

- ergänzte, dass Schloss Schönfeld Hotspot internationaler Zauberkunst ist; in Dresden mit demnächst 100-jähriger Tradition

Herr Dr. Klein

- erläuterte, dass nicht 100 %-ig alle Kultureinrichtungen genannt/erreicht werden können
- Art Bestandsaufnahme gab es im vergangenen Entwicklungsplan; ist in diesem nicht gewollt
- Ergänzungen von Einrichtungen können eingebracht werden und Aufnahme in Entwicklungsplan wird geprüft
- hatte keine Kenntnis, dass Schloss Schönfeld in Größenordnungen Anträge auf Förderungen in Vergangenheit eingereicht hätte

OV Frau Walter

- Schloss Schönfeld sollte in Beschlussempfehlung ergänzt werden

OR Frau Angermann

- Kleinbauernmuseum fehlte ebenfalls
- vom Stadtrat soll auch Museumskonzept verabschiedet werden, wäre Kleinbauernmuseum eher dort verankert?

Herr Dr. Klein

- in Museumskonzeption spielt Kleinbauernmuseum eher keine Rolle (bezieht sich auf städtische Museen), sondern im Kulturentwicklungsplan

OR Herr Mizera

- Kleinbauernmuseum Reitzendorf sollte in Beschlussempfehlung ergänzt werden

Der Ortschaftsrat einigte sich auf die Ergänzung in der Beschlussempfehlung, die Aufnahme Zauberschloss Schönfeld und Kleinbauernmuseum Reitzendorf zu prüfen.

OV Frau Walter brachte folgende **BESCHLUSSEMPFEHLUNG mit Ergänzung** zur Abstimmung (weitere Fragen gab es keine):

1. Der Stadtrat beschließt den Kulturentwicklungsplan der Landeshauptstadt Dresden 2020 als Grundlage für künftig zu treffende Entscheidungen. Alle im Kulturentwicklungsplan benannten Maßnahmen werden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel auf Grundlage der in den jeweiligen Haushaltsjahren beschlossenen Haushaltssatzung umgesetzt.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat einmal jährlich – jeweils im III. Quartal – über die Ergebnisse und ggf. Probleme bei der Umsetzung des Kulturentwicklungsplanes der Landeshauptstadt Dresden zu berichten.

3. Der Oberbürgermeister wird mit der Erarbeitung einer Konzeption für die kulturelle Bildung beauftragt, die die allgemeinen und für Dresden spezifischen gesellschaftlichen Entwicklungen berücksichtigt. Ein wichtiger Bezugspunkt dafür soll das „Landesweite Konzept Kulturelle Kinder- und Jugendbildung für den Freistaat Sachsen“ sein. Die Konzeption ist dem Stadtrat bis 30. September 2020 vorzulegen.
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf der Grundlage Rahmenrichtlinie der Landeshauptstadt Dresden und auf Basis der Informationsvorlage „Fair in Dresden“ die geltenden Förder Richtlinien zur Kommunalen Kulturförderung zu überarbeiten und dem Stadtrat bis zum 31.12.2020 zum Beschluss vorzulegen.
5. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf der Grundlage der Beschlüsse des Stadtrates zum Klimaschutz, ein Konzept für Nachhaltigkeit in den Kultureinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden zu erarbeiten.
6. **Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Ergänzung des Kulturentwicklungsplanes um die Kultureinrichtungen „Zauberschloss Schönfeld“ und „Kleinbauernmuseum Reitzendorf“ zu prüfen.**

Abstimmungsergebnis: Zustimmung mit Ergänzung
Ja 14 Nein 2 Enthaltung 1 Befangen 0

8 Bibliotheksentwicklungsplan 2020 - 2025 **V0248/20**
beratend

Vertagung durch Einreicher

9 Richtlinie zur Benennung von kommunalen Sportstätten in Dresder **V0174/19**
beratend

Herr Neumann stellte die Vorlage bzw. den Verfahrensweg zur Benennung anhand einer Präsentation vor.

OV Frau Walter brachte folgende **BESCHLUSSEMPFEHLUNG** zur Abstimmung (Fragen gab es keine):

Der Stadtrat beschließt die beigefügte Richtlinie zur Benennung von kommunalen Sportstätten in Dresden.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 15 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

**10 Fortschreibung des Straßenbaumkonzeptes der Landeshauptstadt
Dresden****V0241/20
beratend**

Herr Lange stellte die Vorlage anhand einer Präsentation vor.

OR Herr Dr. Schnoor

- fragte, wie sich das verhält, wenn Krone von städtischen Bäumen über/auf Privatgrundstück ragt
- zivilrechtlich müsste Eigentümer des Grundstückes Eigentümer des Baumes auffordern, dies zu beseitigen

Herr Lange

- Regelungen zum sächsischen Nachbarschaftsrecht gelten nicht zum öffentlichen Verkehrsraum, d. h. Stadt darf dichter als privater Eigentümer bepflanzen
- es gibt keine Berechtigung, öffentliche Bäume zurückzuschneiden oder dies zu fordern, sofern keine Gefahr des Baumes ausgeht (sowohl ober- als auch unterirdisch); bei Gefahr wäre Besitzer des Baumes/Stadt haftbar und muss Schaden beheben
- umgekehrt hat Privatperson dafür zu sorgen, dass sein Baum den öffentlichen Bereich nicht beeinträchtigt (z. B. muss Bus unter Baum durchfahren können)

OR Herr Walzog

- fragte nach Pflege von Bestandsbäumen

Herr Lange

- nicht Bestandteil des Konzeptes; bestimmt nur Erhalt (i. S. d. Anzahl) und Entwicklung des Bestandes
- Sanierung bedeutet hier „Verbesserung der Lebensbedingungen“ (nicht Schnitt oder Wässerung, sondern Lockerung von Boden oder Verbesserung Versickerungsfähigkeit z. B.)

OR Frau Angermann

- merkte an, dass Dampfschiffstraße nicht zu Schönfeld-Weißig gehört und dass Fotos in Vorlage der Meixstraße tatsächlich Zaschendorfer Straße abbilden
- fragte nach mengenmäßiger Entstehung von Straßenbäumen bei Ersatzleistungen aufgrund Bauvorhaben, wenn diese auf eigenem Grundstück nicht möglich sind

Herr Lange

- Ersatzleistungen durch Baumfällung auf Privatgrundstücken koordiniert Umweltamt
- Straßenbäume koordiniert Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft
- Zusammenarbeit beider Ämter ist zwar gegeben, aber es gibt keinen kausalen Zusammenhang
- es gibt klare Trennung zwischen privaten und öffentlichen Bereichen

OR Herr Kunzmann

- konnte Verdopplung Baumbestand 1990 bis 2008 (lt. Übersicht) in Schönfeld-Weißig nicht unbedingt nachvollziehen

Herr Lange

- konnte dies nicht genau für Schönfeld-Weißig erklären; sind statistische Mittelwerte
- betrifft auch Eingemeindungsphase der LHD und damit verbundener Vergrößerung des städtischen Territoriums sowie Zuwachs an Straßenbäumen
- in 90-iger Jahren wurde erheblich mehr gepflanzt

OR Herr Mizera

- fragte nach Unterstützung, wenn von privaten Initiativen Baum gespendet werden würden

Herr Lange

- Privatpersonen dürfen im öffentlichen Bereich selbst keine Pflanzungen vornehmen
- Bürger können nur bedingt tätig werden; über Spenden ist Beteiligung möglich
- Richtlinien bei Bepflanzung sind streng vorgegeben und i. d. R. hängt mehr daran, als äußerlich wahrgenommen werden kann (z. B. Einbringung in Bodenraum)

OV Frau Walter brachte folgende **BESCHLUSSEMPFEHLUNG** zur Abstimmung (weitere Fragen gab es keine):

1. Die Fortschreibung des Straßenbaumkonzeptes wird bestätigt.
2. Alle Maßnahmen werden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel auf Grundlage der in den jeweiligen Haushaltsjahren beschlossenen Haushaltssatzung umgesetzt.
3. Das Straßenbaumkonzept ist als Fachplanung in die Abwägung der vorbereitenden und verbindlichen Bauleitplanung, bei allen Verkehrsbaumaßnahmen sowie allen den öffentlichen Verkehrsraum tangierenden Baumaßnahmen einzubeziehen, Baumerhalt und Neupflanzungen sind als Planungsprämissen aufzunehmen.
4. Die ämterübergreifende Arbeitsgruppe mit Versorgungsunternehmen bleibt unter der Leitung des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft als Projektgruppe bestehen. Die Arbeitsgruppe qualifiziert und präzisiert das Konzept mit den derzeit bestehenden Rahmenbedingungen und begleitet dessen Umsetzung. Schwerpunkt hierbei sind Regelungen zu Mindestgehwegbreiten und Überpflanzungsmöglichkeiten von Leitungen sowie zum zweiten Rettungsweg, um weitere Pflanzstandorte insbesondere in überwärmten Stadtgebieten zu akquirieren. Jährlich wird über die Umsetzung dem Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft berichtet.
5. Hauptstraßen sind mit mindestens zwei Baumreihen und Nebenstraßen mit mindestens einer Baumreihe zu bepflanzen. Sollten Mindestdurchgangsbreiten, Leitungslagen und stadtgestalterische Belange dagegensprechen, führt die Projektgruppe eine Entscheidung herbei. Baumpflanzungen in überwärmten Stadtgebieten haben höchste Priorität.
6. Bei jedem grundhaften Straßenausbau sind Bestandsbäume zu schützen und zu sanieren, Lücken zu schließen oder neue Baumreihen einzuordnen.
7. Die Einordnung neuer Baumstandorte ist auch bei Neuordnungen des Verkehrsraumes ohne bauliche Eingriffe grundsätzlich zu prüfen. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft ist mit einzubeziehen. Das betrifft insbesondere Stellplatzneuordnung und Änderungen des Richtungsverkehrs.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

vorgezogener TOP

15 Verwendung von Investitions- und Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig zur Traditions- und Heimatpflege

15.1 Verwendung von Investitionsmitteln - SG Weißig e. V. - Nachtrag 1. Teilabschnitt Parkplatzsanierung V-SW0307/20 beschließend

Frau Brunzel stellte die Vorlage bzw. den aktuellen Sachstand zum Parkplatz anhand einer Präsentation vor.

OR Herr Forker war von 22:22 bis 22:24 Uhr von der Sitzung abwesend.

OV Frau Walter war von 22:24 bis 22:26 Uhr von der Sitzung abwesend; OR Frau Schreiter übernahm die Sitzungsleitung.

OR Herr Kreßner war von 22:26 bis 22:29 Uhr von der Sitzung abwesend.

OR Frau Angermann

- fragte nach Unternehmungen, um ursprünglichen Bauleiter/Planer ggf. in Regress zu nehmen

Herr Biesold erläuterte schwierige Historie

- ursprüngliche Planung war kleinerer Parkplatz mit Rasengittersteinen (waren schon vorhanden) und einfacher Entwässerung
- dann musste Bauantrag gestellt werden
- übrig gebliebener „Haufen“ rührte vom Bau Kunstrasenplatz
- es hieß, dass Material für Rasengittersteine verwendbar ist
- Pläne von 2006 besagten, dass Staukanal mit Verrohrung eingebaut ist; dieser wurde so allerdings nie gebaut
- es ergab sich, dass Staukanal gebaut werden musste und Förderung beantragt wurde
- Antrag an EB Sportstätten Dresden über 7000 € wurden abgelehnt, da Maßnahme schon 2016 begann
- Widerspruch erfolgte auch in Absprachen mit Verwaltungsstelle
- Bau/Planung nun mit Schwarzdecke; einschl. Druckproben etc. = höhere Kosten
- Verein fehlen finanzielle Mittel, um 1. Parkplatzbereich abzuschließen, so dass er genutzt werden kann (zzt. keine Nutzung möglich)
- Baustopp wurde vom Verein beantragt, da dies kostenmäßig nicht verantwortet werden konnte
- Gespräche zur Lösungsfindung mit EB Sportstätten Dresden laufen weiterhin

OV Frau Walter

- bot Unterstützung des OR/der Verwaltungsstelle bei Gesprächen mit Fachbereichen an

OR Herr Mizera

- fragte nach weiteren Entwicklung/Planung/Kosten, wenn alle 3 Bauabschnitte stattfinden sollen

Frau Brunzel

- Schätzung in 2017 besagt ca. 300.000 € für alles
- davon aktuell ca. 100.000 € verbaut
- d. h. ca. 200.000 € wären noch notwendig

OR Herr Mizera

- ggf. Kostensteigerung durch Mehrkosten für Material und ausführendes Handwerk

Frau Brunzel

- Genehmigungskosten und Kosten für Staukanal würden für weitere Abschnitte entfallen

Herr Förster

- erläuterte, dass OSR sich in Vergangenheit für Teilbezuschung aussprach; gleichzeitig werden auch Gespräche mit EB Sportstätten Dresden geführt, um größere Förderung darüber zu erhalten
- ggf. könnte Verein es auch bei Bauabschnitt 1 belassen und Bauabschnitte 2 und 3 werden erst bei Sicherung der vollen Finanzierung begonnen
- geplante Gespräche wurden durch Corona abgesagt, sollen zeitnah und noch vor Haushaltsverhandlungen nachgeholt werden

OR Herr Mizera

- fragte nach tatsächlichem Bedarf für geplante Stellflächen

Frau Brunzel

- Genehmigungsbehörde hielt sich von Anfang an an ursprünglichen Bebauungsplan
- für Änderungen gab es keinen Zugang

OV Frau Walter/Herr Förster

- im Vorfeld erfolgte Prüfung für ggf. Beschluss von Investitionsmitteln trotz Haushaltssperre
- Ergebnis: Antrag mit ausführlicher Begründung auf außerordentliche Mittelfreigabe wurde zugesagt und könnten beschlossen werden

OR Herr Walzog

- Parkplatzbau und Flächenbedarf unstrittig
- warf Fachplaner vor, dass Material ausgeschrieben wurde, was nicht einbaufähig war (Falschberatung/-aussage)

OV Frau Walter brachte folgenden **BESCHLUSSVORSCHLAG** zur Abstimmung (weitere Fragen gab es keine):

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beschließt die Mittelbereitstellung für den SG Weißig e. V. als Fehlbedarfsfinanzierung zur Sanierung des 1. Teilabschnittes des Parkplatzes vor dem Bettenhaus im Sportpark Weißig in Höhe von 20.000,00 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

OR Frau Schreiter stellte den Antrag auf Beendigung der Sitzung aufgrund der fortgeschrittenen Stunde.

OV Frau Walter brachte diesen **ANTRAG** zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 16 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

OV Frau Walter beendete die Sitzung.

11	24. HOCHLANDFEST der Ortschaft Schönfeld-Weißig	V-SW0327/20 beschließend
-----------	--	-------------------------------------

Vertagung nach 22 Uhr

12	Verkehrsentlastung während der Baumaßnahmen auf der Bautzener Straße und an der Loschwitzer Brücke	A0047/20 beratend
-----------	---	------------------------------

Vertagung nach 22 Uhr

13	Neues Wohnen auf städtischen Flächen fördern - Wagenplätze in Dresden ermöglichen	A0057/20 beratend
-----------	--	------------------------------

Vertagung

14	Novelle der StVO in Dresden schnell umsetzen, Verkehrssicherheit erhöhen, Radverkehr fördern, Verkehrsberuhigung in Wohngebieten ermöglichen	A0060/20 beratend
-----------	---	------------------------------

Vertagung

Daniela Walter
Ortsvorsteherin

Katja Häse
Schriftführerin

OSR-Mitglied

OSR-Mitglied